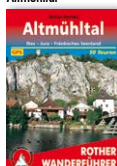


ROTHER WANDERFÜHRER

Abruzzen
 Achensee
 Adlerweg
 Ahrsteig
 Albsteig
 Algarve
 Allgäu 1, 2, 3, 4
 Allgäuer Alpen
 AlpeAdriaTrail
 Altmühltal



Altmühltal-Panoramaweg
 Andalusien Süd
 Annapurna Treks
 Antholz - Gsies
 Aostatal
 Appenzeller Land
 Apulien
 Ardennen
 Arlberg - Paznaun
 Arnsweg
 Augsburg
 Außerfern
 Australien
 Auvergne
 Azoren
 Bayerischer Wald
 Berchtesgaden - Lienz
 Berchtesgaden/Land
 Bergisches Land
 Berlin
 Bern
 Berner Oberland Ost
 Berner Oberland West
 Bodensee Nord, Süd
 Bodensee - Rätikon
 Böhmerwald
 Bolivien
 Bozen - Kaltern
 Brandenburger
 Bregenzerwald
 Bremen - Oldenburg
 Brenna
 Bretagne
 Bulgarien
 Burgund
 Cevennen
 Chiemgau
 Chiemsee

Chur - Hinterstein
 Cinque Terre
 Comer See
 Cornwall-Devon
 Costa Blanca
 Costa Brava
 Costa Daurada
 Costa del Azahar
 Côte d'Azur
 Dachstein-Tauern Ost
 Dachstein-Tauern West
 Dänemark-Jütland
 Dalmatien
 Dauphiné Ost, West
 Davos
 Dolomiten 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7
 Dolomiten-Höhenwege 1-3, 4-7, 8-10

Hochkönig
 Hochschwab
 Hohenlohe
 Hunsrück
 Ibiza
 Innsbruck
 Irland
 Isarwinkel
 Island
 Israel
 Istrien
 Jakobsweg - Caminho
 Portugies
 Jakobsweg - Camino
 del Norte
 Französischer Jakobsweg
 Le Puy - Pyrenäen,
 Straßburg - Le Puy
 Jakobsweg Marburg -
 Vézelay

Donausteig
 ES Konstanz - Verona
 Ecuador
 Eifel
 Eifelsteig
 Eisenwurzen
 El Hierro
 Elba
 Eltsandsteingebirge
 Elsass
 Emmental
 Ober-, Unterengadin
 England Mitte, Nord, Süd
 Erzgebirge



Fichtelgebirge
 Fränkische Schweiz
 Fränkischer Gebirgsweg
 Frankfurt
 Freiburg
 Friaul-Julisch Venetien
 Fuerteventura
 Galicien
 Gardaseeberge
 Garhwai - Ladakh
 Gasteinertal
 Genfer See
 Gesäuse
 Glarnerland
 Glockner-Region
 Goldsteig
 La Gomera
 Gran Canaria
 Grazer Hausberge
 Gruyère - Diablerets
 GTA
 Hamburg
 Harz
 Haute Route
 Hawaii

Lappland
 Lechweg
 Lesbos - Chios
 Limesweg
 Lofoten
 Lothringen
 Lungau
 Luxemburg - Saarland
 Madeira
 Mallorca
 Marken - Adriaküste
 Masuren
 Maximiliansweg
 Mecklenburgische
 Seenplatte
 Menorca
 Meran
 Mont Blanc
 Montafon
 Montenegro
 Moselhöhenweg
 Moselsteig
 Mühlviertel
 München - Venedig
 Münsterland
 Neanderlandsteig
 Golf von Neapel
 Neckarweg
 Neuseeland
 Neusiedler See
 Niedere Tauern Ost
 Niederlande
 Nockberge
 Normandie

Portugal Nord
 Provence
 Pyrenäen 1, 2, 3, 4
 Pyrenäen - GR 11



Regensburg
 Rheinhessen
 Rheinstieg
 Rhön
 Riesengebirge
 Rom - Latium
 Rügen
 Ruhrgebiet
 Rumänien - Südkarpaten
 Salzburg
 Salzburg - Triest
 Salzkammergut Ost
 Salzkammergut West
 Samos
 Sardinien
 Sauerland
 Savoyen
 Schaffhausen
 Schottland
 Schwabenkinder-Wege
 Oberschwaben,
 Schweiz - Liechten-
 stein, Vorarlberg
 Schwäbische Alb Ost
 Schwäbische Alb West
 Schwarzwald Fernwan-
 derwege
 Schwarzwald Mehr-
 tagestouren Mitte/
 Nord, Süd/Mitte
 Schwarzwald Nord, Süd
 Seelapen
 Seefeld
 Sierra de Gredos
 Sierra de Guadarrama
 Sizilien
 Spessart
 Steigerwald
 Steirisches Weinland
 Sterzing
 Stubaai
 Trekking im Stubaai
 Stuttgart
 Südafrika West

Surselva
 Sylt, Amrum, Föhr
 Tannheimer Tal
 Tasmanien
 Hohe Tatra
 Tauern-Höhenweg
 Hohe Tauern Nord
 Tauferer Ahrntal
 Taunus
 Tegernsee
 Teneriffa
 Tessin
 Teutoburger Wald
 Thüringer Wald
 Toskana Nord, Süd
 Türkische Riviera
 Umbrien
 Ungarn West
 Usedom
 Vanoise
 Veltlin
 Via de la Plata
 Via Francigena
 Via Gebennensis
 Vierwaldstätter See
 Vinschgau
 Vogelsberg
 Vogesen
 Vogesen Mehrtages-
 touren
 Vogesen-Durchquerung
 Wachau
 Waldviertel
 Wales
 Oberwallis
 Unterwallis
 Walliser Alpen
 Weinviertel
 Welterbestieg Wachau
 Wesserbögel
 Westertal
 Westertal-Steig
 Wien
 Wiener Hausberge

Karnischer Höhenweg
 Karwendel
 Kaunertal
 Kitzbüheler Alpen
 Kleinalpsee
 Korsika
 Korsika - GR 20
 Korsika - Mare e Monti
 Kraitau
 Kurhessen
 La Palma
 La Réunion
 Lahnwälderweg
 Lago Maggiore
 Languedoc-Roussillon
 Lanzarote



Wilder Kaiser
 Zillertal
 Zürichsee
 Zugspitze
 Zypern

3.45 Std.

Wadi Ze'elim (Wadi Harduf) 22

Traumhaft unberührtes Wadi nahe der Touristenhochburg Masada

Nur wenige Kilometer nördlich der berühmten und touristisch stark frequentierten Felsenfestung Masada liegt das traumhaft schöne Wadi Ze'elim. Dort, wo das Tal ins flache Küstengelände des Toten Meers übergeht, bietet es eine eindrucksvolle Landschaftsszenerie, die wir auf relativ einfachen Bergpfaden erkunden. Trotz der Nähe zu Masada ist es hier, auch im Gegensatz zu Ein Gedi, überraschend ruhig geblieben.

Ausgangspunkt: Parkflächen an der Straße 90 beim Elektrizitätswerk/Umspannstation, –370 m. Dieser Platz befindet sich ca. 5,5 km nördlich der Zufahrt nach Masada westlich der Straße. Über die Straße 90 von Norden wie von Süden gut erreichbar. Mit einem Allradfahrzeug lässt sich die unbefestigte Piste bis zum provisorischen Camping- und Parkplatz Wadi Ze'elim unmittelbar vor dem Einstieg ins Wadi Harduf befahren, was offiziell erlaubt ist. Wegen mehr Lärm und Abgasen in der sonst unberührten Natur sowie wegen größerer Probleme bei Gegenverkehr auf der ruppigen und schmalen Fahrspur ist dies nicht zu empfehlen. Als öffentliches Verkehrsmittel kommt, wenn überhaupt, nur ein Taxi von Ein Bokek in Frage.

Höhenunterschied: 350 m.

Anforderungen: Rundwanderung auf gut markierten Wegen und Bergpfaden; eine kurze ausgesetzte Passage. Anfang und Ende verlaufen über eine unbefestigte Allrad-Fahrspur. Auf ausreichende Getränkeversorgung achten! Bei unsicherem Wetter oder extremer Hitze ist von dieser Tour dringend abzuraten.

Einkehr/Verpflegung: Restaurants und Supermärkte in Ein Bokek, Shop und Restaurant an der Masada-Seilbahn-Talstation.

Variante: Vom Wegweiser (6) kann man auf dem rot-weiß markierten Pfad ohne nennenswerte Schwierigkeiten in knapp 1 Std. die ca. 3,5 km Strecke bis zum Parkplatz der Masada-Seilbahn-Talstation laufen.

Karte: Blatt 11 der topografischen Karte Israel 1:50.000.

Wir starten beim unübersehbaren und wenig ansehnlichen **Elektrizitätswerk (1)**, –370 m, an der Straße 90, wo es gute Parkmöglichkeiten gibt. Achtung, keine Zufahrten blockieren! Wir folgen leicht ansteigend der landschaftlich zunächst etwas monotonen Allrad-Piste in westlicher Richtung, bis wir nach 45 Min. einen größeren Park- und provisorischen Campingplatz **Wadi Ze'elim (2)**, –268 m, erreichen. Spätestens hier ist für jedes Fahrzeug Endstation.

Nach Überquerung des Campinggeländes bleiben wir rechts auf dem grün-weiß gekennzeichneten Pfad über dem Tal. Nach der Querung einer steilen Erosionsrinne erreichen wir eine Schutt-Terrasse. Die Markierung wechselt auf blau-weiß, und wir gehen auf dem für einen kurzen Abschnitt breiten Weg durch eine S-Kurve und eine lange Rampe hinunter, bis wir die glattgewaschene **Talsohle (3)**, –264 m, aus weißem Kalkstein betreten. Eine spektakuläre Landschaft umgibt uns. Über glattgeschliffene, fast weiße Felsplat-



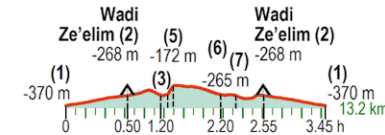
Einsamkeit nicht weit von Masada!

ten, die im Frühjahr noch von grünlichen Tümpeln durchsetzt sind, wandern wir zwischen gewaltigen Felsfluchten talaufwärts. Wenige Dutzend Meter nach einem großen Block, der auf dem blanken Fels liegt, verlassen wir die Talsohle über den nach links steil hinaufziehenden **Pfad (4)**, –248 m. Nachdem wir etwa 80 m an Höhe gewonnen haben, treffen wir auf einen horizontal verlaufenden, rot-weiß gekennzeichneten Höhenweg unterhalb einiger uralter Mauerreste. Etwas rechts vor der Einmündung bietet uns nach knapp 15 Min. ein terrassenartiger **Vorsprung (5)**, –172 m, eine gute Rastmöglichkeit in wilder Umgebung.



Der folgende Abschnitt erfordert unsere erhöhte Aufmerksamkeit, denn der Pfad verläuft etwas ausgesetzt, jedoch ohne Höhenverlust durch ein steil eingekerbtes Seitental. Anschließend zieht der Pfad zunächst auf gleicher Höhe bleibend talauswärts, bis er nach einer langgezogenen Rechtskurve am Hang abwärtsführt und die Felsenfestung Masada vor uns auftaucht. 1 km weiter treffen wir auf einen **Wegweiser (6)**, –255 m (geradeaus: in Richtung Masada, siehe Variante). Wir biegen jedoch im spitzen Winkel nach links auf den grün-weiß markierten Pfad in Richtung Wadi Ze'elim ab. Über sanfte Kuppen und durch Senken nähern wir uns dem breiten Unterlauf des Wadi Ze'elim, in das wir über eine steile Böschung **(7)**, –265 m, hinabsteigen.

In der breiten Wadi-Sohle müssen wir noch einige Rinnen und Stufen im Geröll queren, bevor wir eine Baumgruppe erreichen. Nach weiteren 200 m führt der Pfad wieder steil am anderen Ufer hinauf zum Parkplatz, wo wir auf den Hinweg am Ende der Allrad-Piste treffen. Von hier gehen wir zurück zum **E-Werk (1)**, –370 m.



Im blank gewaschenen Felsbett des Wadi Ze'elim.

